

# Vergabeverfahren als Gestaltungschance

## Strategische Vorbereitung für gewünschte Ergebnisse

Hessischer Phosphordialog

# Vergabeverfahren

Bedarfsdeckung vs. Gestaltungsmöglichkeit?

## Gemeinsame Erklärung zum Ausbau der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm

(Bundesregierung und weitere Partner) + **AbfKlärV**

*Ab 2029 bzw. 2032 (je nach Anlagengröße) müssen Betreiber von kommunalen Kläranlagen Phosphor (P) aus dem Klärschlamm oder den Aschen aus der Klärschlammverbrennung zurückgewinnen oder nachweisen, dass sie dies tun.*


Die Ausschreibung der Klärschlammverwertung muss neu gedacht werden.

Vergabestellen können durch das Vergabeverfahren selbst gestalten!

# Vergabeverfahren

## Bedarfsdeckung vs. Gestaltungsmöglichkeit?


### Vergebener Auftrag - Innovative Klärschlammverwertung

|                         |                                                                                                                                     |                                                                                                      |                        |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| DTAD-ID: 22798890       | Zuletzt aktualisiert: 24.03.2025                                                                                                    |  Vergebener Auftrag | <a href="#">zurück</a> |
| Region:                 | 17493 Greifswald                                                                                                                    |                                                                                                      |                        |
| Auftrags-Verfahrensart: |  Innovationspartnerschaft - Dienstleistungsauftrag |                                                                                                      |                        |
| Auftraggeber:           | <a href="#">Abwasserwerk Greifswald Ein Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald</a>                                |                                                                                                      |                        |
| Auftragnehmer:          | <a href="#">Grinol GmbH</a>                                                                                                         |                                                                                                      |                        |
| Kategorien:             | Forschungs-, Entwicklungsdienste, Sondermülldienstleistungen                                                                        |                                                                                                      |                        |
| CPV-Codes:              | 73100000 - Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle                                                                 |                                                                                                      |                        |

#### Leistungsbeschreibung


|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung:  | Vergabe Klärschlammverwertung<br>Beschreibung: Bereitstellen u Betrieb <b>Phosphorrückgewinnung</b> sanlage unter Einhaltung Mindestrückgewinnungsquote und Schwellenwert von 20 g/kg TM Phosphor sowie externe Verwertung der in Zentralkläranlage Ingolstadt anfallenden Klärschlämme durch externen Dienstleister ab 1. Januar 2029; Leistungsumfang im Wesentlichen: Fachgerechte Übernahme, Transport u Verwertung entwässerten u getrockneten Klärschlamms, Verwertung Klärschlamm in thermischen Behandlungsverfahren bis zum pflanzenverfügbaren Phosphor sowie Verwertung/Entsorgung/Lagerung entstandener Aschen o Pyrolysekohle, o.ä., umfassende u nachhaltige Behandlung des Klärschlamms unter nachweislicher Zerstörung/Inertisierung von Schadstoffen, Energiegewinnung u Rückgewinnung von Wertstoffen, eigenverantwortliche Erfüllung der <b>Phosphorrückgewinnung</b> spflicht u Erbringen von Serviceleistungen iSe Vollversorgungsmanagements<br>Art des Auftrags: Dienstleistungen |
| Erfüllungsort: | Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

### Vergebener Auftrag - Dienstleistungen für die Entsorgung und Verbrennung von entwässertem Klärschlamm in einer Monoverbrennungsanlage einschließlich Phosphorrückgewinnung für die Kläranlage Wolfratshausen

Aktualisiert: 12.11.2025 11:15 

DTAD-ID: 23632663

Zuletzt aktualisiert: 23.10.2025

 Vergebener Auftrag

[zurückblättern](#) Ergebnis 2 von 3 [vorblättern](#)

|                         |                                                                                                                                |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Region:                 | 82515 Wolfratshausen                                                                                                           |
| Auftrags-Verfahrensart: |  Offenes Verfahren - Dienstleistungsauftrag |
| Auftraggeber:           | <a href="#">Abwasserverband Isar-Loisachgruppe</a>                                                                             |



#### Informationsstand

DTAD-Veröffentlichung: 23.10.2025

# Vergabeverfahren

## Die wichtigsten Bestandteile

Rahmenbedingungen

„Wie läuft (für uns) ein ideales Auswahlverfahren ab?“

Leistungsbeschreibung

„Was brauchen wir genau?“

Eignungskriterien

„Welche Voraussetzungen soll das ausführende Unternehmen erfüllen?“

Zuschlagskriterien

„Wie wählen wir das beste Angebot aus allen geeigneten aus?“

# Vergabeverfahren

## Die wichtigsten Bestandteile



**„Wie läuft (für uns) ein ideales Auswahlverfahren ab?“**

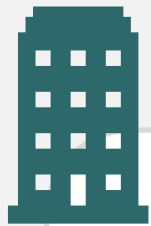
**„Was brauchen wir genau?“**

**„Welche Voraussetzungen soll das ausführende Unternehmen erfüllen?“**

**„Wie wählen wir das beste Angebot aus allen geeigneten aus?“**

# 1. Rahmenbedingungen

„Wie läuft (für uns) ein ideales Auswahlverfahren ab?“

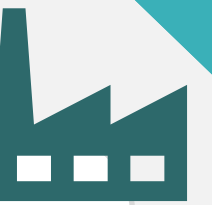


## VERGABESTELLE

- Wann und wie können wir das ausschreiben?
- Was müssen wir beim Ausschreiben beachten?
- Wie läuft die Verfahrensdokumentation ab?



## BIETERUNTERNEHMEN



- Haben wir überhaupt eine Chance zu gewinnen?
- Ist das Angebot zu aufwändig zu erstellen?
- Haben wir genug Zeit zur Planung?

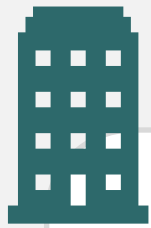
## Verfahren strategisch ausrichten

- Verfahrensart wählen, die passt
- Terminplan erstellen – was muss bis wann fertig sein?
- Vergabeportal wählen, dass die Vergabe(dokumentation) vereinfacht
- Externe Unterstützung in Anspruch nehmen

(Interkommunaler Austausch, Verbände, Berater – vor allem für Planungs, Haftungs- und Vergaberechtsfragen)

# 2. Leistungsbeschreibung

„Was brauchen wir genau?“

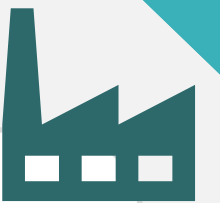


VERGABESTELLE

- Was gibt es schon für Lösungen?
- Was gehört zum Leistungsumfang?
- Sind wir technologieneutral?



BIETERUNTERNEHMEN



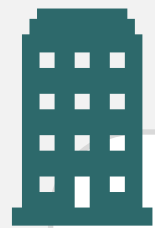
- Was müssen wir genau leisten?
- Können wir den gesamten Umfang leisten?
- Haben wir genug Informationen für das Angebot?

## Beschaffungsbedarf stufenweise beschreiben

- Markterkundung durchführen
- Leistungsumfang bestimmen (Abholung, Transport, Lagerung, Verwertung...)
- Präferierte Lösungen eingrenzen
- Mögliche Bieterfragen bedenken

# 3. Eignungskriterien

„Welche Voraussetzungen soll das ausführende Unternehmen erfüllen?“



## VERGABESTELLE

- Was sind unsere Mindestbedingungen?
- Erfüllt das Unternehmen alle Vorschriften?
- Können wir dem Bieter vertrauen?



## BIETERUNTERNEHMEN



- Können wir alle Nachweise erbringen?
- Wie weisen wir unsere neue Kompetenz nach?
- Stellen wir die Nachweise rechtzeitig zusammen?

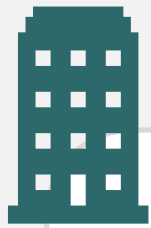
## Zielpersona für einen „Traum-Bieter“ erstellen

- Mindestanforderungen klar definieren
- Nachweise benennen, die der Vergabestelle Sicherheit & Vertrauen schenken
- Formblätter „durchwühlen“
- Bietergemeinschaften & Subunternehmen als realistische Konstellation einbeziehen



# 3. Zuschlagskriterien

„Wie wählen wir das beste Angebot aus allen geeigneten aus?“



VERGABESTELLE

- Können wir uns Forschung leisten?
- Erwarten wir ein Konzept?
- Wie wichtig ist uns der Preis?



BIETERUNTERNEHMEN



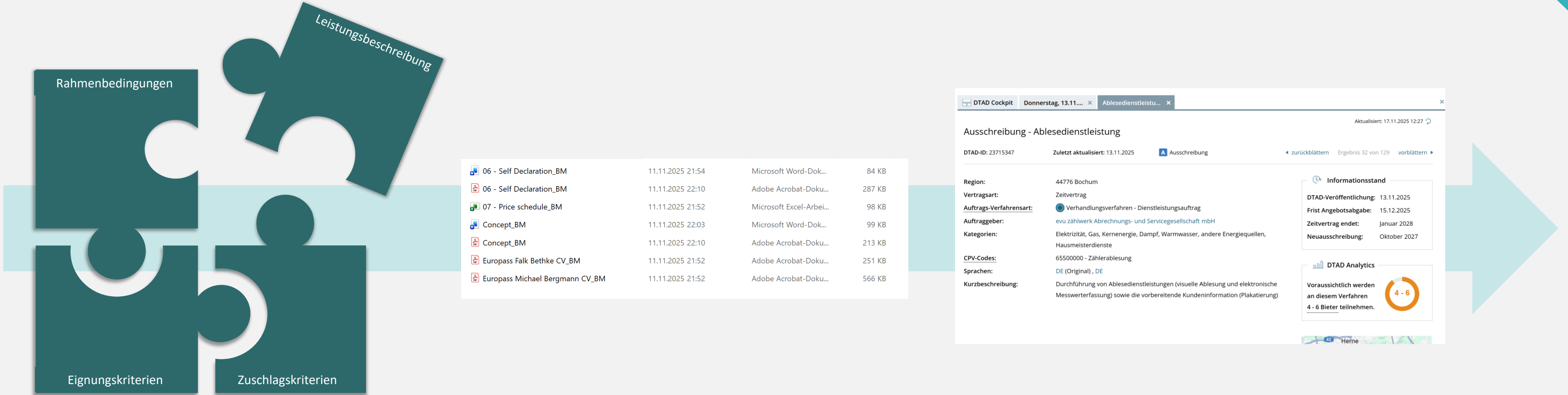
- Können wir ein Konzept ausarbeiten?
- Wie günstig müssen wir anbieten, um zu gewinnen?
- Ist der Auftrag für uns wirtschaftlich sinnvoll?

## Bewertungsmatrix erstellen

- Wertungsmethode auswählen (z.B. Richtwertmethode)
- Vergleichbarkeit zwischen den Verwertungsverfahren ermöglichen
- Anforderungen an Qualitätskriterien definieren (z.B. Inhalt eines Konzeptes)

# Strategisch zur richtigen Leistung

mit durchdachten Prozessen



1. Puzzle-Teile ausarbeiten

2. Vergabeunterlagen zusammenstellen

3. Ausschreibung veröffentlichen

# Klassische Vergabeverfahren

## Vergabeverfahren Best Practice in Theorie

Öffentliche Ausschreibung, Verhandlungsverfahren mit/ohne Teilnahmewettbewerb oder Rahmenverträge für Abholung, Transport, Zwischenlagerung und Verwertung.

- **Marktgerechte Preise** durch Wettbewerb
- **Schnelle und standardisierte Beschaffung**
- **Rechtssicherheit** durch erprobte Verfahren.
- **Geringere Projektkomplexität** als bei Innovationspartnerschaften

**aber:**

Begrenztes Innovationspotenzial und abhängig vom Marktangebot, keine gemeinsame Entwicklung und geringere strategische Steuerungsmöglichkeit

### Wann besonders geeignet?

- Notwendige Leistung ist bereits am Markt verfügbar
- Keine Entwicklung nötig, sondern lediglich Leistungserbringung „von der Stange“.
- Schwerpunkt liegt eher auf kurzfristiger Entsorgungssicherheit

# Innovationspartnerschaft

## Vergabeverfahren Best Practice in Theorie

Verfahren zur Entwicklung neuer, marktseitig noch nicht verfügbarer Lösungen und anschließender Beschaffung.

- **Gemeinsame Entwicklung neuer Technologien**
- **Flexibles Vorgehen:** iterative Entwicklungsphasen mit Leistungsanpassungen
- **Planungssicherheit:** derselbe Partner entwickelt und liefert später
- **Ermöglicht hohe Innovationssprünge**, z. B.:
  - gesteigerte Phosphorrückgewinnungsquoten,
  - energieeffiziente Trocknungs-/Monoverbrennungsverfahren,
  - neuartige Logistik- und Lagerlösungen

**aber:**

Höhere Verfahrenskomplexität und –betreuung, längere Projektlaufzeiten, ggf. höheres wirtschaftliches Risiko und weniger Anbieter

### Wann besonders geeignet?

- Aktuelle Marktangebote bieten kein ausgereiftes Verfahren, das benötigt wird
- Besondere Eigenschaften der Klärschlämme, die maßgeschneiderte Lösungen bedingen
- Zusätzliche (klimapolitische oder energiewirtschaftliche) Ziele, die die Vergabestelle verfolgt [z. B. CO<sub>2</sub>-Reduktion, Nutzung von Abwärme, Kreislaufwirtschaft]

# Wir unterstützen gerne bei der Verfahrensvorbereitung & -durchführung

- Netzwerk aus Kooperationspartnern & Vergaberechtsanwälten
- Expertise im gesamten Ausschreibungsmarkt
- Individualberatung mit ihren persönlichen Consultants

[m.wetzel@ausschreibungscoach.de](mailto:m.wetzel@ausschreibungscoach.de)

+49 1747790645